

Der Notar muss im Rahmen seiner Tätigkeiten Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeiten.

**IHRE
DATEN,
IHRE
RECHTE!**

WELCHE DATEN?

Es handelt sich dabei insbesondere um Kenndaten (Name, Vorname, Familienstand, Nationalregisternummer, Geburtsdatum und -ort, usw.), Kontaktdaten (Adresse, Telefonnummer, usw.), Informationen wirtschaftlicher und finanzieller Art (Bankdaten usw.), Daten in Zusammenhang mit in der Kanzlei vorgenommenen Rechtshandlungen sowie um Daten über die familiäre, soziale, steuerliche und sonstige Lage, die der Notar über Sie von offiziellen Quellen und Behörden einholen muss.

Werden Ihre Daten an Dritte weitergegeben?

Es ist möglich, dass Ihre Daten an Dritte weitergegeben werden, insbesondere:

- an gesetzlich berechnigte Partner wie öffentliche Dienste und notarielle Einrichtungen zur Aufbewahrung der Abschriften von Urkunden und ihrer Metadaten im Rahmen der elektronischen Erfassung, sowie zur Aufnahme Ihrer Daten in die Zentralregister des Notariats;
- an den Königlichen Verband des belgischen Notariats VoG bei Liegenschaftsdaten, damit diese in einer Datenbank des Notariats gespeichert werden, um Statistiken zu erstellen und dem Notar zu ermöglichen, im Rahmen seiner Tätigkeiten den Wert von Immobilien zu bestimmen;
- generell an den Königlichen Verband des belgischen Notariats VoG, damit diese zu statistischen Zwecken, sowie im Sinne der wissenschaftlichen Forschung, verarbeitet werden;
- an andere Notare, die sich mit Ihrem Fall befassen;
- an Banken, die von Ihrem Fall betroffen sind.

Aus welchem Grund werden Ihre Daten erfasst, verwendet, weitergegeben und gespeichert?

Der Notar erfasst und verarbeitet diese Daten, um die Rechtssicherheit von Transaktionen zu gewährleisten, für deren Echtheit er einsteht, und um die Fälle zu bearbeiten, mit denen er betraut wurde.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Ihre Daten werden für die Zeit gespeichert, die notwendig ist, um die vorgenannten Aufgaben zu erfüllen, und dies unter Berücksichtigung der auf den vorliegenden Fall Anwendung findenden Gesetze und der Verjährungsfristen für dingliche und persönliche Klagen.

Entspricht dies der DSGVO?

Die Verarbeitung der Daten wird als rechtmäßig erachtet, da sie in den meisten Fällen für die Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, der der Notar unterliegt, oder für die Wahrnehmung einer im öffentlichen Interesse liegenden Aufgabe, die dem Notar übertragen wurde, erforderlich ist. In allen anderen Fällen bildet die Notwendigkeit der Datenverarbeitung im Rahmen der Erfüllung eines Vertrags oder der Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen für einen Vertrag, dessen Partei Sie sind, die Grundlage der Rechtmäßigkeit.

Ihre Rechte?

Gemäß DSGVO verfügen Sie über das Recht auf eine transparente Verarbeitung Ihrer Daten, das Recht auf Information und das Recht auf Zugang.

Unter bestimmten Voraussetzungen und in streng definierten Fällen verfügen Sie außerdem über das Recht auf Berichtigung und Löschung Sie betreffender Daten sowie über das Recht auf Widerspruch gegen deren Nutzung und das Recht auf eingeschränkte Verarbeitung. Sie können Ihre Rechtsansprüche direkt beim Notar oder beim von ihm ernannten Datenschutzbeauftragten („Gemeinsame DPO-Abteilung des Notariats“ beim Privanot VoG, info@privanot.be) geltend machen.